

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der Verbündeten, sich einzelner Stützpunkte zu versichern, entwickelten. So erstürmten Truppen des Korps Szurmay am 20. eine starke russische Stellung und eine in Verteidigungsstand gesetzte Ortschaft östlich Drohobycz, wobei 1800 Gefangene gemacht wurden. Am 22. begegnete der rechte Flügel der 2. Armee einem russischen Vorstoß durch einen gelungenen Gegenangriff. Auch der Ring um die West- und Südfront der Festung schob sich allmählich heran. Doch kam diesen Gefechts-handlungen keine allzu große Bedeutung zu.

*

Während dieser relativen Ruhe auf dem Hauptkampffeld war es nördlich der Weichsel ziemlich lebendig. Die seitens der 1. Armee eingeleitete Verfolgung, an der sich am 12. auch die nördlich anschließende Armeegruppe Woyrsch und am 14. die bisher an der Pilica aufgestellte Armeegruppe des G. d. J. v. Kövesz beteiligen konnten, vollzog sich bis 15. ohne Kampf. An diesem Tage mußte jedoch der Südflügel, die 46. Landwehr-Infanterietruppendivision, bereits schwer ringen, um sich den Weg in den Raum Koprzywnica—Klimontów zu bahnen. Am folgenden Tage erfolgte bei Annäherung des linken Flügels an Opatów ein anfänglich für den Feind günstig verlaufener starker russischer Gegenstoß, dem sich heftige Kämpfe anschlossen, die einen Durchbruch des Feindes zwischen der 1. Armee und der Armeegruppe Woyrsch bezweckten. Letztere hatte am 12. Kielce besetzt und drang bereits über die mittlere Kamienna vor, als sie die Kämpfe an ihrem Süd-